

Nr. 06/2008  
25.02.2008

## Wissenschaftliche Gesellschaft Fügetechnik im DVS gegründet

DÜSSELDORF – Am 17. Januar 2008 fand die Gründungsversammlung der wissenschaftlichen Gesellschaft Fügetechnik (WGF) im DVS statt. Gründungsmitglieder sind die Professoren Klaus Dilger (TU Braunschweig), Ulrich Dilthey (RWTH Aachen), Uwe Füssel (TU Dresden), Horst Herold (Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg), Klaus-Jürgen Matthes (TU Chemnitz), Uwe Reisgen (RWTH Aachen), Detlef von Hofe (Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg) und Volker Wesling (TU Clausthal), die schwerpunktmäßig in der Fügetechnik in Forschung und Lehre tätig sind.

Die WGF hat sich eine Satzung gegeben und soll in das Vereinsregister eingetragen werden. Auf der Gründungsversammlung wurden gewählt: Prof. Dr.-Ing. Ulrich Dilthey zum Präsidenten, Prof. Dr.-Ing. Klaus Dilger zum Vizepräsidenten und Prof. Dr.-Ing. Volker Wesling zum Schatzmeister der WGF.

Die wissenschaftliche Gesellschaft Fügetechnik hat sich unter anderem zum Ziel gesetzt, aktiv auf die Gestaltung von Forschung und Lehre an den Universitäten einzuwirken und dabei besonders den akademischen Nachwuchs, Studierende, junge Ingenieure und junge Wissenschaftler, für die Fügetechnik zu gewinnen.

Weiterhin plant die WGF die Initiierung von Programmen zur wissenschaftlichen Forschung in der Fügetechnik. Vorrangiges Ziel ist hier die Weiterentwicklung der Fügetechnik in den wissenschaftlichen Grundlagen. Dieses Ziel steht in Übereinstimmung mit den Erwartungen vieler Mitgliedsunternehmen im DVS. In vielen Bereichen der Fügetechnik ist in den vergangenen Jahren die Differenz zwischen der Forschung in den wissenschaftlichen Einrichtungen und dem Stand der Technik in den Unternehmen sehr gering geworden.

Zur Weiterentwicklung der Fügetechnik bedarf es aber einer Stärkung der wissenschaftlichen (Grundlagen-)Forschung. So kann nach übereinstimmender Meinung einer Reihe von Industrieunternehmen zum Beispiel die führende Rolle der deutschen Lichtbogentechnologie nur durch einen Entwicklungssprung erhalten und ausgebaut werden. Die dazu notwendigen substanziellen Innovationen können nur mit Hilfe einer intensivierten wissenschaftlichen Grundlagenforschung realisiert werden.

Der DVS, einer der großen technisch-wissenschaftlichen Gesellschaften in Deutschland, fördert die Schweißtechnik und verwandte Verfahren zum Nutzen der Allgemeinheit. Er ist auf nationaler und internationaler Ebene ein bedeutendes Forum für Technologie- und Wissenstransfer. So qualifiziert der DVS jährlich in Deutschland zum Beispiel in fast 400 von ihm anerkannten Einrichtungen 130.000 Teilnehmer und ist darüber hinaus für Industrie und Handwerk Partner in allen Fragen des Fügens, Trennens und Beschichtens.

Weitere Informationen: [www.die-verbindungs-spezialisten.de](http://www.die-verbindungs-spezialisten.de)

**Ihre Ansprechpartnerin beim DVS:**

Carola Sawatzki, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit · DVS e.V. · Aachener Strasse 172 · 40223 Düsseldorf  
Telefon: (02 11) 15 91-3 01 · Telefax: (02 11) 15 91-2 00 · E-Mail: [Carola.Sawatzki@dvs-hg.de](mailto:Carola.Sawatzki@dvs-hg.de) · Internet: [www.dvs-ev.de](http://www.dvs-ev.de)

DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V.  
DVS – German Welding Society